

Michael Heck Michael Fresenius Cornelius Busch

Klinikmanual Anästhesie

2. Auflage





Klinikmanual Anästhesie



Die Zugangsinformationen zum eBook inside finden Sie am Ende des Buches in der gedruckten Ausgabe.

Michael Heck Michael Fresenius Cornelius Busch

Klinikmanual Anästhesie

2., überarbeitete Auflage

Mit 21 Abbildungen



Dr. med. Michael Heck

Praxis für Anästhesie Heidelberg

Dr. med. Michael Fresenius

Marienhaus Klinikum Bendorf – Neuwied – Waldbreitbach Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Neuwied

PD Dr. med. Cornelius Busch

Universitätsklinikum Heidelberg Klinik für Anästhesiologie Heidelberg

ISBN 978-3-642-55439-1 ISBN 978-3-642-55440-7 (eBook) DOI 10.1007/978-3-642-55440-7

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Umschlaggestaltung: deblik Berlin Fotonachweis Umschlag: © Mathias Ernert, Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg Schlussredaktion: Sirka Nitschmann, Lippetal

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer-Verlag GmbH Heidelberg Berlin ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media www.springer.com

Vorwort

Der Klinikalltag stellt Berufseinsteiger vor eine Fülle neuer Aufgaben. Mit großem theoretischem Wissen ausgestattet, aber ohne praktische Erfahrung, ist die Betreuung von Patienten oft eine besondere Herausforderung. Sehr häufig sind junge Assistenzärzte bereits nach kurzer Einarbeitungszeit auf sich allein gestellt.

Die Reihe »Klinikmanual« möchte in diesen Situationen helfen: Auf den Punkt gebracht und übersichtlich dargestellt wurden nur praxisrelevante Themen zusammengestellt – ohne theoretischen Ballast und Kleingedrucktes.

Auch der klinisch erfahrene Arzt erhält Informationen, die er nicht immer parat hat, und die er im Klinikmanual schnell nachschlagen kann

Die Gliederung des Buches orientiert sich an den wichtigsten Themenkomplexen der Praxis und ist in sechs Teilbereiche aufgeteilt:

- Anästhetika
- Allgemeine Anästhesie
- Anästhesierelevante Krankheitsbilder
- Komplikationen
- Notfallmedizin
- Physiologische Grundlagen, Gerinnung, Endokarditisprophylaxe

Das übersichtliche Layout ermöglicht das rasche Auffinden von Informationen – ohne großes Umblättern und langes Suchen.

Dosierungen, wichtige Tipps für die Praxis sowie Warnhinweise sind besonders hervorgehoben, so dass diese rasch auffallen.

Wir danken den Mitarbeitern des Springer-Verlages, Frau Dr. Anna Krätz, Frau Dr. Martina Kahl-Scholz und Herrn Axel Treiber für die Unterstützung bei der Entstehung dieser zweiten Auflage des Buches.

M. Heck M. Fresenius C. Busch Heidelberg und Neuwied im Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

L	Anästhetika	
1	Inhalationsanästhetika	3
2	Injektionsanästhetika	23
3	Opioide	49
4	Muskelrelaxanzien (MR)	69
5	Lokalanästhetika (LA)	93
H.	Allgemeine Anästhesie	
6	Prämedikation	111
7	Narkosesysteme	139
8	Atemwegsmanagement	147
9	Regionalanästhesie	171
10	Monitoring	221
11	Anästhesie in der Allgemein- und Abdominalchirurgie M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	255

12	Anästhesie in der Gefäßchirurgie	259
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
13	Anästhesie in der Urologie	275
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
14	Anästhesie in der Gynäkologie und Geburtshilfe	281
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
15	Erstversorgung und Anästhesie bei Neugeborenen	311
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
16	Anästhesie bei Kindern	317
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
17	Anästhesie in der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	351
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
18	Anästhesie in der Mund-Kiefer-Gesicht-Chirurgie	357
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
19	Anästhesie in der Augenheilkunde	363
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
20	Anästhesie in Traumatologie und Orthopädie	367
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
21	Anästhesie in der Neurochirurgie	373
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
22	Anästhesie in der Thoraxchirurgie	393
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
23	Anästhesie in der Kardiochirurgie	403
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
24	Anästhesie bei minimal-invasiver Chirurgie	425
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	
25	Schmerztherapie	429
	M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	

Ш	Anästhesierelevante Krankheitsbilder	
26	Neuromuskuläre Erkrankungen	457
27	Endokrinologische Erkrankungen	467
28	Chronische obstruktive Atemwegserkrankungen M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	479
29	Anästhesie bei Niereninsuffizienz M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	489
30	Anästhesie bei Leberinsuffizienz	493
31	Maligne Hyperthermie (MH)	495
32	Porphyrie M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	509
33	Besondere Patientengruppen	515
IV	Komplikationen	
34	Anaphylaktische Reaktion	539
35	Hypothermie M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	547
36	TUR-Syndrom	553
37	Übelkeit, Erbrechen und Aspiration M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	557
38	Zentrales anticholinerges Syndrom (ZAS)	573
39	Intraoperative Wachzustände (Awareness)	577

Inhaltsverzeichnis IX

V	Notfallmedizin	
40	Polytrauma	581
41	Anästhesie bei Verbrennungen	587
42	Lungenembolie M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	593
43	Schock M. Heck, M. Fresenius, C. Busch	603
44	Kardiopulmonale Reanimation (CPR)	607
VI	Physiologische Grundlagen, Gerinnung, Endokarditisprophylaxe	
45	Physiologie der Atmung	619
46	Wasser-Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalt	631
47	Blutgerinnung	651
48	Blut und Blutprodukte	701
49	Kardiovaskulär wirksame Medikamente	725
50	Endokarditisprophylaxe	737
	Serviceteil Medikamentenverzeichnis Stichwortverzeichnis	745 746 749

Abkürzungsverzeichnis

AAA Abdominelles Aortenaneurysma

A_aDCO₂ Alveoloarterielle CO₂- Partialdruckdifferenz A_aDO₂ Alveoloarterielle O₂-Partialdruckdifferenz

ACh Acetylcholin

ACT »activated clotting time«
ACTH Adrenokortikotropes Hormon
ACVB Aortokoronarer Venenbypass
ADH Antidiuretisches Hormon

AED Automatische externe Defibrillatoren

AEP Akustisch evozierte Potenziale

AICD Automatischer implantierter Cardioverter-Defibrillator

AK Antikörper

ALI »acute lung injurv«

AMV Atemminutenvolumen/alveoläre Ventilation AMV_{ex} Exspiratorisches Atemminutenvolumen

AP Anus praeter

aPTT »activated partial thromboplastin time« (aktivierte partielle

Thromboplastinzeit)

ARDS »adult respiratory distress syndrome«
ASA American Society of Anesthesiologists

ASB »assisted spontaneous breathing« (assistierte Spontanatmung)

ASS Acetylsalicylsäure

AT Adenotomie; Antithrombin
ATG Anti-Thymozyten-Globulin

avDO₂ Arteriovenöse Sauerstoffgehaltsdifferenz

AVK Arterielle Verschlusskrankheit

BAEP »brainstem auditory evoked potentials«

BE Basenexzess
BGA Blutgasanalyse

BIPAB »biphase positive airway pressure« (biphasisch positiver

Atemdruck)

BZ Blutzucker

CALL »critical antigenic load of leucocytes«

CAMP Zyklisches Adenosinmonophosphat

CaO2 Sauerstoffgehalt des arteriellen Blutes

CBF »cerebral blood flow« (zerebraler Blutfluss)

CBV »cerebral blood volume« (zerebrales Blutvolumen)

CC »closing capacity«

CCT »cranial computed tomography« (kraniale Computertomo-

graphie)

CHE Cholinesterase

CFI »cardiac functional index« (kardialer Funktionsindex)

cHb Hämoglobinkonzentration
CI »cardiac index« (kardialer Index)

CILL »critical immunogenetic load of leucocytes«

CK Kreatinkinase

CLA Konzentration des Lokalanästhetikums am Wirkort

C_{Lunge} Compliance der LungeC_m Minimale Konzentration

CMRO₂ »cerebral metabolic rate for oxygen«

CMV Zytomegalievirus oder »continous mandatory ventilation«

(volumenkontrollierte Beatmung)

CO Kohlenmonoxid

cO₂ Sauerstoffgehalt des Blutes

COHb Mit Kohlenmonoxid beladenes Hämoglobin

COMT Catechol-O-Methyltransferase

COPD »chronic obstructive lung disease« (chronisch-obstruktive

Lungenerkrankung)

COX Cyclooxygenase

CPAP »continuous positive airway pressure«

CPP »cerebral perfusion pressure« (zerebraler Perfusionsdruck)

CPR »cardiopulmonary resuscitation« (kardiopulmonale Reanimation)

CRP C-reaktives Protein

CSE »combined spinal epidural« (kombinierte Spinal- und

Epiduralanalgesie)

CT Computertomographie, Computertomogramm

CV »closing volume« (Verschlussvolumen)

C_vO₂ Sauerstoffgehalt des gemischt-venösen Blutes

DDAVP Desmopressin

DGAI Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin

DHB Dehydrobenzperidol

DIC »disseminated intravascular coagulation« (disseminierte intra-

vaskuläre Gerinnung)

DLCO Diffusionskapazität der Lunge für CO

DM Diabetes mellitusDO₂ Sauerstoffangebot

ED, Dosis eines Muskelrelaxans, die eine Hemmung der neuromus-

kulären Überleitung um X % des Ausgangswertes bewirkt

(ED₅₀, ED₉₅)

EBS Eigenblutspende

ECF »extracellular fluid« (Extrazellulärflüssigkeit)

ECT »ecarin clotting time«
EDTA Ethylendiamintetraazetat

EEG Elektroenzephalogramm, Elektroenzephalographie

EF Ejektionsfraktion

EK Erythrozytenkonzentrat(e)

EKG Elektrokardiographie, Elektrokardiogramm
EKK Extrakorporaler Kreislauf

EKZ Extrakorporale Zirkulation

ELISA »enzyme-linked immunosorbent assay«

EMO Esterasemetabolisierte Opioide

EPH »edema, proteinuria, hypertension« (Ödeme, Proteinurie, Hyper-

tension)

ERCP Endoskopische retrograde Cholangiopankreatikographie

ESWL Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie

etCO₂ Endexspiratorische CO₂-Konzentration (in Vol %)

EVLW Extravaskuläres Lungenwasser

f (Atem-)Frequenz

FAO2 Alveoläre Sauerstoffkonzentration
 FCKW Fluorchlorkohlenwasserstoff
 FDA Food and Drug Administration
 FEV1 Forcierte Einsekundenkapazität

FexCO₂ Gemischt-exspiratorische CO₂-Konzentration FFP »fresh frozen plasma« (gefrorenes Frischplasma)

FG Frühgeborene(s)
FGF Frischgas-Flow

F_iO₂ Inspiratorische Sauerstofffraktion

Fl. Flasche

FRC »functional residual capacity« (funktionelle Residualkapazität)

FSP Fibrinspaltprodukte
FVC Forcierte Vitalkapazität

GABA »gamma-amino butyric acid« (γ-Aminobuttersäure)

GCS Glasgow Coma Scale

G-CSG »granulozyte-colony stimulating factor« (granulozytenkolonie-

stimulierender Faktor)

GEDV »global enddiastolic volume« (globales enddiastolisches Volu-

men)

GEDVI »global enddiastolic volume index« (global enddiastolischer

Volumenindex)

GEF Globale Auswurffraktion
GFR Glomeruläre Filtrationsrate

GOT Glutamat-Oxalazetat-Tansaminase

GP Glykoprotein

GPT Glutamat-Pyruvat-Tansaminase y-GT y-Glutamyltranspeptidase

HA Humanalbumin

HAT Heparinassoziierte Thrombozytopenie/-pathie

Hb Hämoglobin(-konzentration)

HbF Fetales Hämoglobin

HbO₂ An Hämoglobin gebundener Sauerstoff

HBV Hepatitis-B-Virus
HC Haemodron*
HCV Hepatitis-C-Virus
HDM Herzdruckmassage
HEP Hüftendoprothese
HES Hydroxyethylstärke
HF Herzfrequenz

HIPA Heparininduzierter Plättchen-Aggregationstest
HIPPA Heparininduzierter Plättchen-Aktivierungs-Assay

HIT Heparininduzierte Thrombozytopenie

HIV Humanes Immundefizienzvirus

Hk Hämatokrit

HLA Humane LeukozytenantigeneHLM Herz-Lungen-Maschine

HNO Hals-Nasen-Ohren

HPV Hypoxische pulmonale Vasokonstriktion

HTPL Herztransplantation
HWS Halswirbelsäule
HWZ Halbwertszeit
HZV Herzzeitvolumen

IABP Intraaortale Ballonpumpe

ICF »intracellular fluid« (Intrazellulärflüssigkeit)
ICP »intracranial pressure« (intrakranieller Druck)

ICR Interkostalraum

IDDM »insuline-dependent diabetes mellitus«

Ig Immunglobulin

IHSS Idiopathische hypertrophe Subaortenstenose

Ind Indikationen(en)
Inj.-Fl. Injektionsflasche

itCO₂ Inspiratorische CO₂-Konzentration

IPPV »intermittend positive pressure ventilation« (Beatmung mit posi-

tivem intermittierenden Druck)

ISRV Ileostomarückverlagerung
ITBV Intrathorakales Blutvolumen

ITN Intubationsnarkose

KHK Koronare Herzkrankheit
KI Kontraindikation(en)

KIE Kallikreininaktivatoreinheiten

Kps. Kapsel

LA Lokalanästhetikum, Lokalanästhetika, linksartrialer Katheter

LAP »left atrial pressure« (linksatrialer Druck); laparoskopisch

LDH Laktatdehydrogenase

LMA Larynxmaske
LSK Laparoskopie

LTPL Lebertransplantation

LVEDP »left ventricular end-diastolic pressure« (linksventrikulärer end-

diastolischer Druck)

LVEDV₁ »left ventricular end-diastolic volume« (linksventrikuläres end-

diastolisches Volumen)

LVEF Linksventrikuläre Eiektionsfraktion

LVF Linksventrikuläre Funktion

MAC Minimale alveoläre Konzentration

MAO Monoaminooxidase

MAP »mean arterial pressure« (mittlerer arterieller Druck)

MCB Koronarer Mammaria-Bypass

MCV»mean corpuscular volume« (mittleres korpuskuläres Volumen)MCH»mean corpuscular hemoglobin« (mittlerer korpuskulärer Hämo-

globingehalt)

MEF Mittlerer exspiratorischer Fluss
MEP Motorisch evozierte Potenziale

MER Muskeleigenreflex(e)
MetHb Methämoglobin
MG Molekulargewicht
MH Maligne Hyperthermie

MPAP »mean pulmonary artery pressure« (mittlerer Pulmonalarterien-

druck)

MR Muskelrelaxans, Muskelrelaxanzien

MRT Magnetresonanztomographie, Magnetresonanztomogramm

MTBV Maximal tolerabler Blutverlust

n Physikalisch gelöste Gasmenge

NAMHG North American Malignant Hypothermia Group

ndMR Nichtdepolarisierende MR

NG Neugeborene(s)

NHFT Nichthämolytische febrile Transfusionsreaktion

NIBP »non invasive blood pressure« (nichtinvasive Blutdruckmessung)

NIDDM »non-insuline-dependent diabetes mellitus«

NMDH N-Methyl-D-Aspartat

NMH Niedermolekulare Heparine

NSAID »non-steroidal anti-inflammatory drugs« (nichtsteroidale Anti-

phlogistika)

NTPL Nierentransplantation NW Nebenwirkungen

NYHA New York Heart Association

OP Operation

Partialdruck р

Arterieller Partialdruck p, Alveolärer Partialdruck D۸

Arterieller Kohlendioxidpartialdruck p_a

CO₂

p_ACO₂ Alveolärer Kohlendioxidpartialdruck

PADSS »post anesthesia discharge scoring system«

PΑI Plasminogenaktivatorinhibitor PAK Pulmonalarterienkatheter Arterieller Sauerstoffpartialdruck p_aO_2 Alveolärer Sauerstoffpartialdruck $p_{\Delta}O_{2}$

PAP »pulmonary artery pressure« (Pulmonalarteriendruck)

Periphere arterielle Verschlusskrankheit pΑVK PAW »airway pressure« (Beatmungsdruck)

Barometerdruck рB

pbr Partialdruck im Gehirn

PCA »patient-controlled analgesia« (patientenkontrollierte Analgesie) PCFA »patient-controlled epidural analgesia« (patientenkontrollierte

epidurale Analgesie)

pCO₂ Kohlendioxidpartialdruck

PCWP »pulmonary capillary wedge pressure« (pulmonalkapillärer Ver-

schlussdruck)

PDA Periduralanästhesie PDK Periduralkatheter

PEEP »positive endexpiratory pressure« (positiver endexspiratorischer

Druck)

PFF »peak expiratory flow« (Peakflow)

Endexspiratorische CO₂-Konzentration (in mmHq) $p_{et}CO_2$ $p_{ex}CO_2$ Gemischt-exspiratorischer CO2-Partialdruck

PF Plättchenfaktor PG Prostaglandin

Partialdruck im Gewebe p_{Gewebe} Wasserdampfdruck p_{H2O} pΗ: Intramukosaler pH-Wert Pha

Pharmakologie

Inspiratorischer Partialdruck pi

ы Pulsatilitätsindex

PiCCO »pulse contour cardiac output«

Intrapleuraler Druck p_{pleu} pO_2 Sauerstoffpartialdruck

PONV »postoperative nausea and vomiting«

Intrapulmonaler Druck p_{pul} PPSB Prothrombinkomplex PRIS Propofolinfusionssyndrom